



## Waldschutz-Newsletter – 08/2020

19.11.2020

### Kieferngrößschädlinge und Nonne

#### **Forleule (*Panolis flammea* [Schiff.])**

Die Überwachung des Falterflugs, mithilfe von Pheromonfallen, hat bei der Forleule in **Niedersachsen** die **niedrigsten Ergebnisse seit 2011** ergeben. Die Warnschwelle von 100 Faltern / Falle wurde erfreulicherweise an keinem Standort erreicht. Überhaupt wurden nur an 60% der Standorte überhaupt Falter gefangen. Von den niedersächsischen Forstämtern wurden ebenfalls keine Fraßereignisse gemeldet.

Auch in **Sachsen-Anhalt** konnte anhand der winterlichen Puppensuche, eine deutliche Abnahme des Nachweises der Forleule festgestellt werden. Der Kiefernspinner (*Bupalus piniarius* L.) befindet sich weiterhin im Rückgang (Latenz). Die Falterflugüberwachung ergab für Sachsen-Anhalt, im Frühjahr 2020, die **niedrigsten Ergebnisse seit 2013**. Im Waldschutzmeldeportal (WSMP) der NW-FVA (Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt), erging keine Meldung aus Sachsen-Anhalt.

#### **Nonne (*Lymantria monacha* L.)**

Für die Nonne ergab die Falterflugüberwachung in **Niedersachsen** ein Vorkommen an 59% der Fallenstandorterschwelle von 1000 Faltern/ Falle, wurde jedoch an keinem Standort erreicht. Im WSMP wurde ebenfalls keine Auffälligkeit gemeldet.

In **Sachsen-Anhalt** ergab die untersuchung, ein Vorkommen der Nonne an 90% der Fallenstandorte. Auffälligkeiten für diese Art wurden zudem für 500 ha im WSMP gemeldet. Insgesamt kann die geringste Dichte seit 2015 vermeldet werden.

#### **Kiefernspinner (*Dendrolimus pini* L.)**

Für **Niedersachsen** wurden für 63% der fallenstandorte Fangergebnisse vermeldet. Warnschwellenüberschreitungen (70 Falter/ Falle) gab es in diesem Bereich nicht.

Die Überwachung des Falterflugs in **Sachsen-Anhalt** ergab für 93% der Fallenstandorte Fangergebnisse. Insgesamt konnte zwar eine Abnahme der Zahlen festgestellt werden, jedoch sind die Fangzahlen in einigen Bereichen dennoch gestiegen. Im Bundesforstbetrieb (BFB) Mittelbe wurde sogar eine Überschreitung der Warnschwelle festgestellt (71 Falter/Falle).

#### **Weiteres Vorgehen im Bereich der Warnschwellenüberschreitung**

Beim Kiefernspinner werden in den Bereichen mit Warnschwellenüberschreitung, verdichtete winterliche Puppensuchen anberaumt. Werden dort mehr als 10 Puppen pro m<sup>2</sup> gefunden, dann werden dort bis zum Frühjahr Leimringe angebracht.

### **Kiefernspanner (*Bupalus Piniarius* L.)**

Diese Art befindet sich weiterhin in der Latenz (Rückgang). Warnschwellenüberschreitungen konnten nicht dokumentiert werden.

### **Kiefernbuschhornblattwespen**

Die winterliche Puppensuche ergab für **Sachsen-Anhalt**, einige Warnschwellenüberschreitungen bei den Blattwespen (*Diprion* sp.), die jedoch nach den Vitalitätsuntersuchungen der Kokons nicht mehr bestätigt werden konnten. Raupenfraß und auffälliger Falterflug wurden nicht gemeldet.

Vereinzelt konnten auffällige Vorkommen der Rotgelben Kiefernbuschhornblattwespe (*Neodiprion sertifer* L.) festgestellt werden, die jedoch nicht als bestandsgefährdend eingestuft wurden.

Die Original Waldschutz-Info der NW-FVA finden Sie unter:

<https://www.nw-fva.de/index.php?id=215>